

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wysling (Dynamomaschinen, elektrische Anlagen), *Prásil* (hydraulische Anlagen, Fabrikanlagen) angefertigt.

Wir begrüßen diese, einen schätzenswerten Fortschritt im Programm der Diplomarbeiten, darstellende Neuerung, welche sich im Prinzip zweifellos bewähren und wesentliche Erfolge zeitigen dürfte.

Fahrgeschwindigkeit der Schweizer. Drahtseilbahnen. Der Bundesrat hat auf den Antrag des Post- und Eisenbahndepartementes beschlossen: Auf den Drahtseilbahnen sind, soweit nicht schon vorhanden, Einrichtungen zu treffen, welche das Anwachsen der Fahrgeschwindigkeit über ein zulässiges Mass hinaus selbstthätig verhüten. Mit den nötigen Vollziehungsverordnungen wird das Eisenbahndepartement beauftragt, welches auch die Fristen zur Durchführung dieses Beschlusses festsetzen wird.

Der Bau der Schwurplatzbrücke in Budapest mit einer einzigen Oeffnung ist von der ungarischen Regierung nunmehr beschlossen worden. Die hierdurch bedingten, nicht weniger als 1 500 000 fl. betragenden Mehrkosten*) werden auf Rechnung des Staates übernommen. Der Bau der Brücke soll sofort nach Schluss der Millenniumsausstellung spätestens im Frühjahr 1897 in Angriff genommen werden.

Die Fertigstellung der 1000. Lokomotive in der Floridsdorfer Lokomotivfabrik wurde am 9. März von dem genannten Etablissement gefeiert. Dieselbe ist zugleich als Typ für die Wiener Stadtbahn bestimmt worden. Die Vollendung der ersten Lokomotive datiert vom 10. Juni 1871. Der Umsatz der Fabrik hat seit ihrem Bestehen 64 Millionen Fr. betragen.

Konkurrenzen.

Bebauung des Platzes um den Wasserturm in Mannheim. (Bd. XXV S. 49, 56, 68, 95. Bd. XXVII, S. 70.) Wie aus dem Anzeigeteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, hat das Preisgericht in diesem Wettbewerb folgende Preise erteilt. Einen

II. Preis (3000 M.) dem Entwurfe mit dem Motto: «Habeat sibi». Verfasser: Arch. *Rudolf Tillesen* in Mannheim,

III. Preis (2000 M.) dem Entwurfe mit dem Motto: «Am deutschen Rhein». Verfasser: Arch. *Julius Kolbenheyer*, Prof. der k. ung. Staatsgewerbeschule in Budapest.

Die Planausstellung findet vom 21. März bis 4. April in der Aula der Louisenschule zu Mannheim statt.

Ehrenmitglieds-Urkunde. (Bd. XXVI, S. 148.) In dem von Central-Komitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins ausgeschriebenem Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Ehrenmitglieds-Urkunde sind drei Preise von je 200 Fr. erteilt worden an die HH. *Abegg*, Kunstgewerbeschüler in Winterthur, *Meyer*, Maler in Zürich I und *G. Hartmann* in Zürich III, ferner eine Ehrenmeldung an den Entwurf mit dem Motto: «Rose». Verf.: *G. Hartmann*. (Näheres unter Vereinsnachrichten.)

Primarschulhaus in Luzern. Ausser den in Nr. 7 d. B. genannten preisgekrönten Entwürfen wurden noch folgende mit Ehrenmeldungen ausgezeichnet:

- I. Merkzeichen: Senkrecht geteilter Kreis in concentrischen Kreisen. Verfasser: *Karl Leisinger* und *Karl Wagner*, Architekten in Basel.
2. Motto: «Schneeglöckchen». Verfasser: *Gustav Clerc*, Architekt in Chaux-de-Fonds.

*) Vide Bd. XXVI, S. 175.

Nekrologie.

† **M. Alexandre Fraisse**, fils, architecte, ancien élève de l'Ecole polytechnique, membre de la Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes, est décédé à Fribourg le 9 mars courant. Un article nécrologique paraîtra plus tard sous la rubrique: «Vereinsnachrichten».

Korrespondenz.

An die Redaktion der Schweiz. Bauzeitung.

Woher kommt es, dass die Bogenlampen in der neuen Tonhalle und namentlich im Pavillon so unregelmässig brennen? Die Annahme scheint nicht ohne Berechtigung, dass es im eigenen Interesse der Lieferantin dieser Lampen (Allg. Electricitäts-Gesellschaft in Berlin) liegen sollte, hier Abhilfe zu schaffen. Nicht nur für das konzertbesuchende Publikum ist ein solch unregelmässiges Funktionieren der Bogenlampen lästig, sondern es untergräbt auch den Kredit der elektrischen Beleuchtung überhaupt.

Zürich, 12. März 1896.

Hochachtungsvoll:

Ein fleissiger Besucher der Pavillonkonzerte.

Redaktion: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Konkurrenz für ein Ehrenmitglied-Diplom.

Auf Grund der öffentlichen Ausschreibung sind für ein Ehrenmitglied-Diplom des Vereins 14 Arbeiten eingegangen. Die Jury, bestehend aus den Herren Prof. Auer, Bern, Stadtbaumeister Geiser, Zürich, Direktor Alb. Müller vom Gewerbe-Museum Zürich, Direktor Wild vom Gewerbe-Museum St. Gallen, hat folgende drei Projekte mit Preisen von je 200 Fr. bedacht:

1. Motto: «Früh gewagt ist halb —?» Verfasser: Hermann Abegg, Schüler der Kunstgewerbeschule Winterthur.
2. Motto: «Tempora Mutantur». Verfasser: Meyer, Maler, Oberdorfstrasse, Zürich I.
3. Motto: «Via Triumphalis». Verfasser: G. Hartmann in Firma Hartmann & Strümpfle, Zürich III.

Ein Projekt des letztern mit dem Motto «Rose» errang sich eine Ehrenmeldung.

Zürich, 10. März 1896.

Das Central-Komitee.

Generalversammlung

der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker in Genf 1896.

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die diesjährige **Generalversammlung** auf den 9. August festgesetzt ist.

XXVII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen. Der Sekretär: *H. Paur*.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Italie un jeune ingénieur-mécanicien pour travailler sous les ordres du directeur de la partie technique de l'usine. (1028)

Gesucht ein flotter Zeichner in ein Hochbaubureau. (1029)

Gesucht ein Ingenieur für Flusskorrekturen in ein kant. Bureau. (1030)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,

Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. März	Joh. Zumbrunn, Präsident	Wittinsburg (Basell.)	Anlage einer Wasserversorgung in Wittinsburg.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Thürnen (Baselland)	Anlage einer Wasserversorgung in Thürnen.
15. »	Architekt Martin	Kreuzlingen (Thurg.)	Roharbeiten zum Aufbau des alten Pockenhauses in Münsterlingen.
15. »	Halter, Gemeindeammann	Balgach (St. Gallen)	Ausführung einer Güterstrassenkorrektur nach Plan von Herrn Kürsteiner in St. Gallen.
15. »	Schmid-Meier	Hedingen (Zürich)	Bau eines neuen Wohnhauses nebst Stallung und Remise in Hedingen.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Küsnacht (Zürich)	Ausführung der Erdarbeiten, Entwässerungen, der Chaussierung der Fahrbahn, sowie Pflasterungsarbeiten für: a) Fortsetzung der Rosenstrasse bis in die alte Landstrasse bzw. Schmiedhaldengasse; b) Neubau eines Strassenzuges Seestrassen-Bahnhofstrasse Kohlenrain-Zürichstrasse bzw. Rosenstrasse in Küsnacht.
17. »	Eidg. Baubureau	Thun	Maurer- und Zimmerarbeiten für den Aushub des Fecht- und Theoriesaales im Turnschuppen der Militäranstalten in Thun; Herstellung eines Betonbodens im Wagenschuppen der Konstruktionswerkstätte; Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Maler-Arbeiten für den Umbau von zehn Mannschaftszimmern in der Kaserne; Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Ausbau der Reitschule Nr. 3.
19. »	Kantonsbaumeister Obmannamt	Zürich	Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser- und Malerarbeiten für das neue Schulhaus im Strickhof in Zürich.
20. »	Hochbauinspektorat	Liestal (Baselland)	Bau einer neuen Turnhalle in Waldenburg, sowie Umbau des alten Turnschoppes in einen Zeichnungsaal daselbst.
20. »	Kantonsbauamt	Bern	Bau eines neuen Vorsterhauses bei der Anstalt in Trachselwald.
21. »	Heinrich Frey	Buttwil (Aargau)	Arbeiten und Lieferungen für die Anlage der Wasserversorgung in Buttwil.
23. »	H. Stünzi, Präsident der Gemeindepflege	Horgen (Zürich)	Ersatz der Dampfheizung durch eine Warmwassercentralheizung im Primarschulhaus Baumgärtli in Horgen.
24. »	Mörgeli, Kirchengutsverwalt.	Rikenbach (Zürich)	Maurer- und Malerarbeiten an der Kirche in Rikenbach.
31. »	Kommission der Wasserversorgung	Castasegna (Graub.)	Anlage einer gusseisernen Wasserleitung nebst Quellenfassung und Reservoir in Castasegna.